

Dieter Frank
Weinbergstr. 17a
65931 Frankfurt
Tel: 069/37006981



5.8.23

Heimat- und Geschichtsverein e.V.

An alle Vereinsmitglieder!

Zwar sind wir noch mitten in den Sommerferien, dennoch möchte ich schon jetzt auf vergangene und kommende Ereignisse vorbereiten.

Zunächst aber muss ich Sie informieren, dass unser Vereinsmitglied **Norbert Neuhaus** am 14. Juli verstorben ist. Wir verlieren mit ihm einen „alten Sindlinger“, der uns z.B. mit fundierten Kenntnissen über die Sindlinger Viktoria aufwarten konnte.

Außerdem ist die Ehefrau unseres Schriftführers, **Gabi Binding**, am 17. Juli verstorben. Alle Jubilare waren erfreut, ihre handgemachten Glückwunschkarten zu erhalten. Jedes Exemplar war ein Unikat. Das wird uns in Zukunft leider fehlen.

Wir danken den Verstorbenen für ihr langjähriges Engagement.

1.) Am **2. September 2023** findet wieder ab **14 Uhr** im Ortskern das **Ranzenbrunnenfest** statt. Unser Verein ist traditionsgemäß auch in diesem Jahr mit einem Stand vor der Schuhmacherei Moos (Huthmacherstraße) vertreten. Wie schon in den letzten Jahren bieten wir auch diesmal wieder unseren neuen

Historischen Stadtteilkalender 2024 (7 EURO),

zum Verkauf an.

Zusätzlich hat Werner Raschke zahlreiche (Gruppen-)Bilder ausgewählt, die wir – zum Zwecke der Namensfindung – in den Schaufenstern ausstellen werden.

Für den Verkauf benötigen wir aber noch ein paar Helfer, um die Einsatzzeiten noch zu verkürzen! Norbert Binding stellt einen entsprechenden Plan zusammen. Bitte setzen Sie sich mit ihm (Tel: 374803) zwecks Terminabsprache in Verbindung.

Alle Vereinsmitglieder sind zu einem gemütlichen Plausch an unserem Stand herzlich eingeladen.

2) Vorankündigung:

a) Leider war die mit der evangelischen Kirchengemeinde geplante **Busfahrt** nach Boppard innerhalb kürzester Zeit ausgebucht, sodass nur noch Teilnehmer der Jahreshauptversammlung sich rechtzeitig anmelden konnten. Wir werden für die Fahrten im nächsten Jahr ein verändertes Anmeldeverfahren ausprobieren müssen, weil sonst viele Interessenten nicht zum Zuge kommen können.

b) Wahrscheinlich in der 2. Oktoberhälfte wird uns Dieter David Seuthe über die Familie von Meister und ihr Anwesen berichten. Er war von 1983 bis 1989 mitbeteiligt am Aufbau der Fachklinik für Drogenabhängige in der Villa, ehe er seine eigene Praxis führte. Ab 2008 arbeitete er wieder bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand erneut in Sindlingen. In diesen Jahren hat er sich intensiv mit der „Villa“ und ihrer historischen Bedeutung beschäftigt. Gerade im Zusammenhang mit der ungeklärten Zukunft des Anwesens können wir uns auf spannende und informative Ausführungen freuen.

3) Eine neue Ausgabe der „Streiflichter“ liegt dieser Info bei.

In der Hoffnung auf ein tolles Ranzenbrunnenfest und zahlreiche Anmeldungen als Helfer verbleibe ich
mit freundlichen Grüßen